

Haushaltsantrag

zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Die Linke SÖS Plus

Betreff

Stadträt*innen zeigen Solidarität mit den Beschäftigten der Landeshauptstadt Stuttgart

Antrag

Wir beantragen die im Abschnitt „Finanzielle Auswirkungen“ genannten Finanzmittel bzw. die im Abschnitt „Änderung im Stellenplan“ genannten Stellen für den/die Teilhaushalt/e 800 Gemeinderat.

Wir beantragen:

Die Streichung von 75 Euro/Monat bei allen Stadträt*innen bei der Grundpauschale.

Kosten:

ErgebnisHH

FinanzHH

2026: 54 000

2026:

2027: 54 000

2027:

2028:

2028:

2029:

2029:

2030:

2030:

Finanzielle Auswirkungen

	EHH	FHH
	- in Tausend Euro -	
Jahr 1	54000	0
Jahr 2	54000	0
Jahr 3	0	0
Jahr 4	0	0
Jahr 5	0	0
Jahr 6 ff.		0

In Anmelde­liste (Rote Liste) enthalten	Nein
Seite (wenn in Anmelde­liste enthalten)	
THH	800 Gemeinderat
(Mitteilungs-) Vorlage	
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	
Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	

Änderung im Stellenplan

Im Zusammenhang mit diesem Antrag wird die Schaffung / Änderung von KW-Vermerken an folgenden Stellen im Stellenplan der Landeshauptstadt Stuttgart beantragt:

lfd. Nr.*)	Schaffung (Stellenzahl)	Änderung KW Vermerk (Stellenzahl)	Organisations- einheit bzw. Stellen- nummer	Funktions- bezeichnung / Anlass	Stellenwert (EG oder Bes.-Gr.)	KW- Vermerk bisher	KW- Vermerk neu

*) lfd. Nr. aus der Schaffungsliste (sofern Bezug auf eine von einem Amt beantragte Stellenschaffungen bzw. Änderung eines KW-Vermerks genommen wird)

Begründung/Erläuterung**Begründung:**

Mit der Streichung der eigenen Grundpauschale wollen wir ein klares Zeichen der Solidarität mit den städtischen Beschäftigten setzen, die von den Kürzungen betroffen sind. In Zeiten, in denen von der Verwaltung und den Beschäftigten Einsparungen verlangt werden, ist es nur konsequent, dass auch wir als Stadträt*innen Verantwortung übernehmen und auf den Beitrag in Höhe der Reduzierung der Hälfte der Stuttgart Zulage verzichten. So zeigen wir, dass Sparmaßnahmen nicht einseitig auf dem Rücken der Beschäftigten ausgetragen werden dürfen.

-

Gez.

Johanna Tiarks

(Fraktionsvorsitzende)

Hannes Rockenbauch

(Fraktionsvorsitzender)

Dennis Landgraf

Aynur Karlikli

Guntrun Müller-Enßlin

Manja Reinholdt